

## Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB)

### 1. Allgemeines/Geltungsbereich

(1) Die vorliegenden AEB gelten für alle Geschäftsbeziehungen der Maschinenbau Leicht GmbH, 96103 Hallstadt (nachfolgend „MBL“), mit ihren Geschäftspartnern und Lieferanten („Lieferant“).

(2) Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Lieferant die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 651 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AEB auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.

(3) Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, wenn wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten dessen Lieferungen vorbehaltlos annehmen.

(4) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Lieferanten (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AEB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

(5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Lieferanten uns gegenüber abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mahnungen, Erklärung von Rücktritt), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

### 2. Vertragsschluss

(1) Unsere Bestellung gilt mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z.B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat uns der Lieferant zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen.

(2) Wenn der Lieferant auf eine Anfrage von MBL hin ein Angebot unterbreitet, so hat er sich darin bezüglich Art, Menge und Beschaffenheit genau an unsere Anfrage zu halten und uns im Falle von Abweichungen ausdrücklich darauf hinzuweisen. Uns gegenüber abgegebene Angebote erfolgen stets kostenlos. Dies gilt auch, soweit der Lieferant Proben, Musterentwürfe, Skizzen oder ähnliches erstellt und übermittelt.

(3) Der Lieferant ist gehalten, unsere Bestellung innerhalb einer Frist von spätestens drei Tagen schriftlich zu bestätigen oder insbesondere durch Versendung der Ware vorbehaltlos auszuführen.

### 3. Lieferzeit und Lieferverzug

(1) Die von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.

(2) Erbringt der Lieferant seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Abs. 3 bleiben unberührt.

(3) Ist der Lieferant in Verzug, können wir gemäß gesetzlichen Vorgaben Ansprüche geltend machen. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Lieferanten bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

### 4. Leistung, Lieferung, Gefahrenübergang, Annahmeverzug

(1) Der Lieferant ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Lieferant trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z.B. Beschränkung auf Vorrat).

(2) Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands grundsätzlich „frei Haus“ an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an unseren Geschäftssitz in Hallstadt zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).

(3) Der Lieferung ist ein Lieferschein und/oder Zeugnisse unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestellkennung (Datum und Nummer) beizulegen.

## General Purchasing Conditions (GPC)

### 1. General/Applicability

(1) These GPC will apply to all business relationships of Maschinenbau Leicht GmbH, 96103 Hallstadt, Germany (hereinafter “MBL”) with its business partners and suppliers (the “Supplier”).

(2) The GPC will apply in particular to agreements for the sale and/or supply of movable goods (the “Goods”), regardless of whether the Supplier manufactures the Goods itself or purchases them from its own suppliers (Sections 433 and 651 of the German Civil Code (BGB)). Unless otherwise agreed, the GPC will also apply to any future agreements without any requirement on our part to make reference to them again in each individual instance.

(3) These GPC will apply exclusively. Any deviating, opposing or supplementary general terms and conditions of business of the Supplier will only become an integral part of the agreement if and insofar as we have expressly approved their validity in writing. This approval requirement will apply in every case. For example, even if we accept the Supplier’s deliveries without reservation in full knowledge of its general terms and conditions of business.

(4) Any individual agreements made with Suppliers in an individual case (including collateral agreements, supplements and amendments) will take precedence over these GPC. A written contract or our written confirmation will be authoritative as regards the content of any such agreements.

(5) Any legally significant declarations and notices to be submitted to us by the Supplier after conclusion of the agreement (e.g. setting deadlines, reminders, declaration of withdrawal) must be served in writing in order to be valid.

### 2. Agreement conclusion

(1) Our order will be deemed binding once submitted or confirmed in writing. The Supplier must inform us prior to acceptance of any obvious errors (e.g. typing and calculation errors) and incompleteness in the order, including in the order documents, for the purposes of correction and/or completion prior to acceptance.

(2) If the Supplier provides a quote for a request from MBL, it must adhere to our request precisely in terms of type, quantity and quality therein, and, if there are deviations, it must expressly indicate these. Quotes will always be provided to us free of charge. This will apply even where the Supplier creates and sends samples, type designs, sketches or similar.

(3) The Supplier shall confirm our order in writing within three days at the latest or shall execute the same without reservation, in particular by shipping the Goods.

### 3. Delivery period and delayed delivery

(1) The delivery period specified by us in the order is binding. The Supplier shall inform us immediately in writing if, for any reason whatsoever, it anticipates that it will be unable to comply with the agreed delivery periods.

(2) If the Supplier fails to perform its service, or fails to do so within the agreed delivery period, or delays performance, our rights, in particular to withdrawal and damages, will be determined in accordance with the legal regulations. This will not affect the provisions in para. 3.

(3) If the Supplier falls into arrears, we will be entitled to assert claims in accordance with the statutory provisions. We reserve the right to prove that a higher level of damage has occurred. The Supplier reserves the right to prove that no damage whatsoever, or significantly less damage, was incurred.

### 4. Performance, delivery, transfer of risk, delay in acceptance

(1) The Supplier is not entitled to use third parties (e.g. subcontractors) to provide the service for which it is responsible without our prior written approval. The Supplier bears the procurement risk for its services, unless otherwise agreed in a specific case (e.g. stock restrictions).

(2) Delivery within Germany will always be made “Carriage Paid” to the destination specified in the order. If the destination is not specified, and nothing else is agreed upon, delivery must be made to our registered office in Hallstadt. The respective destination will also be the place of fulfilment for the delivery and any supplementary performance (obligation to be performed at the creditor’s place of business).

(3) A delivery note, and/or certificate, specifying the date (issue and shipping), contents of the delivery (item number and quantity) and our order identification (date and number) must be included with the delivery.

Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten.

(4) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn wir uns im Annahmeverzug befinden.

## 5. Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

(2) Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Gesamtpreis der Bestellung alle Nebenkosten (z.B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) mit ein.

(3) Der vereinbarte Preis ist grundsätzlich innerhalb von 30 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn wir Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen leisten, gewährt uns der Lieferant 2% Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken sind wir nicht verantwortlich.

(4) Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Lieferanten zustehen.

(6) Der Lieferant hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

## 6. Geheimhaltung und Eigentumsvorbehalt

(1) An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns alle Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an uns zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.

(2) Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die wir dem Lieferanten zur Herstellung beistellen. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Lieferanten gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.

(3) Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigegebenen Gegenständen durch den Lieferanten wird für uns vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch uns, sodass wir als Hersteller gelten und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwerben.

(4) Die Übereignung der Ware auf uns hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nehmen wir jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Lieferanten auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Lieferanten spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

## 7. Mangelhafte Lieferung

(1) Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage, mangelhafter Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Lieferanten gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

If the delivery note is missing or incomplete, we will not bear responsibility for any processing and payment delays resulting from this.

(4) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the Goods passes to us upon handover at the place of fulfilment. If acceptance has been agreed upon, this will be considered authoritative for the transfer of risk. In the event of acceptance, the legal regulations contained in the German law on contracts for work and services will also apply. The same applies to transfer or acceptance if we delay acceptance.

## 5. Prices and payment terms

(1) The price specified in the order is binding. All prices are exclusive of statutory value-added tax.

(2) Unless otherwise agreed in individual cases, the total price for the order will include all ancillary costs (e.g. appropriate packaging and transportation costs including any transport insurance and indemnity insurance).

(3) The agreed price will be strictly payable within 30 calendar days after complete delivery and service performance (including any acceptance agreed upon) and upon receipt of an appropriate invoice. If we make payment within 14 calendar days, the Supplier will grant us a 2% early payment discount on the net invoice amount. In the case of a bank transfer, payment will be considered to have been made in a timely manner if our transfer order is received by our bank before expiry of the payment deadline. We are not responsible for any delays caused by the banks involved in the payment process.

(4) We will not be liable for any interest payable after the due date. The legal regulations will apply in the event of delayed payment.

(5) We will have rights of offset and retention and the right to the defence of non-fulfilment of contract to the extent permitted by law. In particular, we will be entitled to withhold any due payments while we have outstanding claims against the Supplier on the grounds of incomplete or inadequate performance.

(6) The Supplier shall only have rights of offset and retention on the grounds of legally established or undisputed counterclaims.

## 6. Confidentiality and reservation of ownership

(1) We reserve all property rights and copyright over diagrams, plans, drawings, calculations, instructions, product descriptions and other documents. Documents of this kind must be used exclusively for the purposes of the contractual service and must be returned to us after the contract has been fulfilled. The documents must not be disclosed to third parties, including after the termination of the contract. The duty of confidentiality will expire only when and if the knowledge contained in the documents provided has become generally known.

(2) The above provision applies mutatis mutandis to substances and materials (e.g., software, finished and semi-finished products) and to tools, templates, models and any other items we provide to the Supplier for production. Items of this kind – so long as they are not processed – must be stored separately and insured against loss and destruction to the usual extent by the Supplier at its own cost.

(3) Any processing, mixing or combining (further processing) of the items provided will be performed by the Supplier on our behalf. The same applies where the Goods delivered are subject to further processing by us, so that we are considered to be the manufacturer and acquire ownership of the product no later than when further processing occurs in accordance with the legal regulations.

(4) Ownership of the Goods must be transferred to us unconditionally and regardless of whether the purchase price has been paid. However, if we accept an offer made by the Supplier in an individual case that is conditional on payment of the purchase price for transfer, the Supplier's reservation of ownership will cease no later than when the purchase price is paid for the Goods delivered. We remain authorised to resell the Goods in the regular course of business, including before payment of the purchase price, by means of advance transfer of the resulting claim (alternatively, validity of simple reservation of ownership extended to resale). All other forms of reservation of ownership are, in any event, hereby excluded - in particular any extended or transferred reservation of ownership or reservation of ownership extended to further processing.

## 7. Defective delivery

(1) Unless otherwise determined below, the legal regulations will apply in the event of any defects in quality and title of the Goods (including incorrect and incomplete delivery and improper installation, defective assembly, usage and operating instructions) and in the event of any other violations of duty by the Supplier.

(2) Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Lieferant insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf uns die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von uns, vom Lieferant oder vom Hersteller stammt.

(3) Abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen uns Mängelansprüche uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

(4) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere sowie bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung). Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. In allen Fällen gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 30 Arbeitstagen beim Lieferant eingeht.

(5) Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung vom Lieferant aufgewendeten Kosten (einschließlich eventueller Ausbau- und Einbaukosten) trägt dieser auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.

(6) Kommt der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Lieferant Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Lieferanten fehlgeschlagen oder für uns unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Lieferanten unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

(7) Im Übrigen sind wir bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem haben wir nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

## 8. Qualitätssicherung und -veränderung

(1) Der Lieferant verpflichtet sich, die permanente Qualitätssicherung seiner Ware durch Anwendung eines geeigneten Qualitätssicherungssystems, z. B. DIN EN ISO 9001 ff oder gleichwertiger Art bzw. sonst geeignete Qualitätsprüfungen und -kontrollen während und nach der Fertigung seiner Waren zu gewährleisten. Über diese Prüfung hat er eine Dokumentation zu erstellen. Die entsprechenden QM-Zeugnisse sind MBL auszuhändigen.

(2) Der Lieferant schuldet Bevorratung von Ersatzteilen für die Waren für den Zeitraum der erfahrungsgemäßen Lebensdauer der Ware. Im Falle von auf die Waren bezogenen Produktänderungen und/oder Produktabkündigungen, ist der Lieferant verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung der Weiterbelieferung zu ergreifen und uns unverzüglich nach eigener Kenntniserlangung darüber zu informieren.

(3) Der Lieferant muss Änderungen betreffend Materialzusammensetzung, Produktbeschreibung, Testmethoden und -equipment, vorgeschriebener Lagerbedingungen, sicherheitsrelevanter Änderungen des Sicherheitsdatenblatts, unaufgefordert anzeigen, soweit die Änderung für uns von Bedeutung sein kann.

(4) Zu diesem Zweck hat sich der Lieferant regelmäßig bei seinen Vorlieferanten nach geplanten Produktänderungen/-abkündigungen zu erkundigen, uns über mögliche Alternativprodukte zu unterrichten und uns die diesbezüglichen Datenblätter, Muster etc. unaufgefordert zur Verfügung zu stellen. Ab Eingang einer Änderungs-/Abkündigungsmitteilung erhalten wir noch mindestens sechs Monate die Option, eine letzte Bestellung zu dem zum Zeitpunkt des Eingangs der Änderungs-/Abkündigungsmitteilung geltenden Konditionen bei dem Lieferanten zu platzieren. Verletzt der Lieferant diese Pflicht, ist er uns zum Ersatz eines hierdurch entstehenden Schadens verpflichtet.

## 9. Lieferantenregress

(1) Unsere gesetzlich bestimmten Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 478, 479 BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung

(2) In accordance with the legal regulations, the Supplier accepts liability for ensuring that the Goods possess the agreed quality when the risk is transferred to us. Any product descriptions that, in particular by being described or referred to in our order, form the subject of the relevant contract, or have been incorporated in the contract in the same way as these GPC, will, in any event, be deemed an agreement concerning said quality. It makes no difference in this regard whether the product description originated from us, the Supplier or the manufacturer.

(3) Notwithstanding Section 442 (1)(2) of the German Civil Code (BGB), we will also be entitled to make unlimited warranty claims for defects in the event that the defect remains unknown to us at the time the contract is concluded as a result of gross negligence.

(4) The legal regulations (Sections 377 and 381 of the German Commercial Code (HGB)) apply to the commercial duty to inspect and report subject to the following restriction: Our duty of inspection is restricted to defects that come to light during our incoming goods inspection as a result of external examination, including of the delivery papers, or that are identified through random checks made during our quality control (e.g. transport damage, incorrect or incomplete delivery). If acceptance has been agreed, there is no duty of inspection. It also depends on the extent to which an inspection is possible given the circumstances of the individual case in the ordinary course of business. Our duty to report any defects discovered subsequently remains unaffected. In all cases, our complaint (notice of defects) will be deemed to have been submitted without undue delay and in a timely manner if it is received within 30 working days.

(5) The costs incurred for inspection and supplementary performance (including any disassembly and installation costs) will be borne by the Supplier even if it transpires that there were in fact no defects. Our liability for damages in the event of an unwarranted request to remedy a defect remains unaffected. We will, however, only be held liable insofar as we have recognised or have failed to recognise, in a grossly negligent manner, that there were no defects.

(6) If the Supplier fails to fulfil its duty to provide supplementary performance, either by remedying the defect (remedy) or by delivering a defect-free item (replacement delivery) at our discretion, within a reasonable period set by us, we will be entitled to remedy the defect ourselves and demand compensation from the Supplier for the expenditure incurred as a result or to request an advance payment. If supplementary performance by the Supplier fails, or is unreasonable for us (e.g. due to particular urgency, a risk to operational safety, or the likelihood of disproportionate damage occurring), no time limit will need to be set. We will notify the Supplier of such circumstances without delay and beforehand wherever possible.

(7) In the event of any defects in quality or title, under the legal regulations we are also entitled to a reduction in the purchase price or to cancel the contract. Under the legal regulations, we also have the right to claim damages and the reimbursement of expenses.

## 8. Quality assurance and quality changes

(1) The Supplier undertakes to ensure the ongoing quality assurance of its Goods through the use of a suitable quality assurance system, e.g. DIN EN ISO 9001 et seq. or similar, or any other suitable quality inspections and quality controls, during and after its goods are manufactured. These inspections must be documented. The corresponding QM records must be given to MBL.

(2) The Supplier will be responsible for keeping stocks of spare parts for the Goods for the expected lifetime of the Goods based on experience. In the event of product changes and/or product discontinuation announcements relating to the Goods, the Supplier shall take suitable measures to ensure continued delivery and shall inform us of the same without delay as soon as it gains knowledge thereof.

(3) The Supplier shall report any changes regarding material composition, product specification, test methods and equipment, the required storage conditions or safety-relevant changes to the safety data sheets without being prompted to do so where said change may be of significance to us.

(4) To this end, the Supplier must enquire with its sub-suppliers about any planned product changes/discontinuations on a regular basis, inform us about possible alternative products, and provide us with any data sheets and samples, etc. in this respect, without being prompted to do so. From receipt of a change/discontinuation notice, we will have the option to place a final order with the Supplier under the conditions applicable at the time of receiving the change/discontinuation notice for a minimum period of six months. If the Supplier breaches this obligation, it shall be liable to compensate us for any damage incurred as a result.

## 9. Supplier recourse

(1) We are also entitled to our legally determined rights of recourse within a supply chain (recourse against suppliers pursuant to Sections 478 and 479 BGB) without restriction in addition to the claims for defects. In particular, we are entitled to demand

lung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Lieferant zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

(2) Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mangelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 478 Abs. 2, 439 Abs. 2 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Lieferanten benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten.

Erfolgt die Stellungnahme nicht innerhalb einer Frist von 5 Tagen und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mangelanspruch als unserem Abnehmer geschuldet; dem Lieferanten obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

(3) Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die Ware vor ihrer Veräußerung an einen Verbraucher durch uns oder einen unserer Abnehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

## 10. REACH, CLP, RoHS, Conflict Minerals

(1) Der Lieferant hat zudem in eigener Verantwortung dafür Sorge zu tragen, dass die Waren den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 („REACH-Verordnung“) zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe in der jeweils geltenden Fassung entsprechen. Insbesondere sind die in den Waren enthaltenen Stoffe, soweit unter den Bestimmungen der REACH-Verordnung erforderlich, vorregistriert bzw. registriert. Der Lieferant stellt uns entsprechend den Bestimmungen der REACH-Verordnung Sicherheitsdatenblätter und weitergehende erforderliche Informationen unaufgefordert zur Verfügung. Insbesondere sind Beschränkungen und/oder Verbote von Stoffen bzw. Verwendungen und etwaige Gehalte von Stoffen auf der Kandidatenliste (SVHC) zu beachten und mitzuteilen. Die Informationen sind an Einkauf@mbl.eu zu richten.

(2) Chemische Rohstoffe sind nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 („CLP-Verordnung“) einzustufen, zu etikettieren und zu verpacken.

(3) Der Lieferant hat zudem in eigener Verantwortung dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm zu liefernden Waren oder Teile davon uneingeschränkt den Anforderungen der Richtlinie 2011/65/EU („RoHS“) in der jeweils geltenden Fassung sowie den in Umsetzung dieser Richtlinie innerhalb der Europäischen Union erlassenen nationalen Vorschriften entsprechen und für RoHS-konforme Fertigungsprozesse geeignet sind.

(4) Der Lieferant stellt sicher, dass er keine Materialien oder Produkte liefert, die Zinn, Tantal, Wolfram und Gold beinhalten und in Konfliktminen der Demokratischen Republik Kongo gewonnen wurden.

## 11. Produzentenhaftung

(1) Ist der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich, hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

(2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Lieferant Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

## 12. Verjährung

(1) Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche drei Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die dreijährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.

(3) Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

from the Supplier the precise type of supplementary performance (rectification or replacement) owed by us to our customer in each individual instance. This will not affect our statutory right to choose (Section 439(1) BGB).

(2) Before we acknowledge or satisfy a claim for defects asserted by our customer (including compensation for expenses pursuant to Sections 478(2) and 439(2) BGB), we will inform the Supplier, giving a brief account of the facts, and request a written statement of its position.

If the statement of position is not received within a period of 5 days, and if no amicable solution is reached, then the claim for defects actually granted by us will be deemed owed to our customer. In such cases, the onus will be on the Supplier to provide evidence to the contrary.

(3) Our entitlement to recourse against the Supplier will apply even where the Goods have been further processed, by us or by one of our customers, e.g. by installing in a different product, prior to their sale.

## 10. REACH, CLP, RoHS, Conflict Minerals

(1) It will also be the Supplier's sole responsibility to ensure that the Goods meet the provisions of the latest version of EC Regulation No. 1907/2006 ("REACH Regulation") concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals. In particular, any substances contained in the Goods must be pre-registered or registered where required under the provisions of the REACH Regulation. In accordance with the provisions of the REACH Regulation, the Supplier shall provide us with safety data sheets and other required information without being prompted to do so. In particular, any restrictions on and/or prohibitions of substances or usage, and any content of substances on the candidate list (SVHC) must be monitored and reported. This information should be sent to Einkauf@mbl.eu.

(2) Chemical raw materials must be classified, labelled and packaged in accordance with EC Regulation No. 1272/2008 ("CLP Regulation").

(3) The Supplier will also be responsible for ensuring that the Goods supplied by it, or parts thereof, fully comply with the requirements of the latest version of Directive 2011/65/EU ("RoHS") and the national provisions adopted to implement this Directive within the European Union, and that they are suitable for RoHS-compliant production processes.

(4) The Supplier shall ensure that it does not supply any materials or products that contain tin, tantalum, tungsten and gold, and which have been obtained in conflict mines in the Democratic Republic of the Congo.

## 11. Manufacturer's liability

(1) If the Supplier is responsible for damage to the product, it must indemnify us against any claims made by third parties, if the cause was within its sphere of control and organisation and if the Supplier is itself liable to third parties.

(2) Within the scope of its duty to indemnify, the Supplier is required in accordance with Sections 683 and 670 BGB to reimburse any expenses arising from or in connection with any third-party claims including for any product recalls undertaken by us. We will inform the Supplier, where it is practical and reasonable to do so, regarding the contents and scope of any recall measures and provide it with the opportunity to comment. Any further legal claims will remain unaffected.

## 12. Limitation period

(1) Unless otherwise determined below, the reciprocal claims of the contracting parties become time-barred in accordance with the legal regulations.

(2) Notwithstanding Section 438(1)(3) BGB, the general limitation period for defect claims is three years from the transfer of risk. If acceptance has been agreed, the limitation period begins at the time of acceptance. The 3-year limitation period also applies accordingly to claims arising out of defects in title, whereby the legal limitation period for in rem claims for the restitution of property (Section 438(1)(1) BGB) remains unaffected. Furthermore, claims arising out of defects in title will under no circumstances become time-barred as long as the third party is still able to assert their rights against us, in particular because such claims are not yet time-barred.

(3) The limitation periods under the law governing the sale of goods, including the aforementioned extension, will apply to all contractual defect claims to the legally defined extent. Insofar as we are also entitled to make non-contractual claims for damages owing to a defect, the standard legal limitation period will apply (Sections 195 and 199 BGB), unless the application of the limitation periods under the law governing the sale of goods would result in a longer limitation period in the individual case.

### 13. Rechtswahl und Gerichtsstand

(1) Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Lieferanten gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Ist der Lieferant Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlich – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Hallstadt.

Entsprechendes gilt, wenn der Käufer Unternehmer im Sinne von § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Lieferanten zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

### 14. Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht betroffen.

Hallstadt, September 2019

### 13. Applicable law and place of jurisdiction

(1) These GPC and the contractual relationship between us and the Supplier will be subject to the law of the Federal Republic of Germany.

(2) If the Supplier is a merchant, as defined by the German Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the sole, and international, place of jurisdiction for all disputes arising under the contractual relationship will be our registered office in Hallstadt.

The same applies if the Supplier is a contractor as defined by Section 14 BGB. In all scenarios, however, we will be entitled to take legal action at the place of fulfilment for the supply obligation in accordance with these GPC, a prevailing individual agreement, or at the Supplier's general place of jurisdiction. This will not affect any overriding statutory regulations, in particular regarding sole jurisdiction.

### 14 Severability clause

In the event of one or more of the foregoing provisions being or becoming invalid, this will not affect the validity of the remaining provisions.

Hallstadt, September 2019